

Berghaus-News

Verkehrstechnik · Lichtinnovationen

Ausgabe 20

Juli/August 2005



Fachbetrieb und Mitglied im Verein für Verkehrstechnik und Verkehrssicherung e.V.

Auf einen Blick

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

- Neu: Abdeck- und Transportschutzhäube
- Auslieferungen EPB 48 Multicontroller
- Verwirrung und Abschreckung
- Wachrütteln vor Hindernissen
- Unsere Schmunzelecke
Na - ob das alles wahr ist?

Seite 3

- Sonderkonstruktion für Norwegen
- Welche Aufstellvorrichtung ist besser?
- Neu: TL-Aluminium-Aufstellvorrichtungen
- Lauflichtanlagen in LED-Technik lieferbar

Seite 4

- Harry's Kolumne:
Ein offener Brief...
- Großbaustelle
A 23: Itzehoe – Elmshorn
- Auch hier haben wir eine bessere Lösung!
- Was bedeutet denn die Knautschzone?

Deutsche Straßen zu schlecht!

Deutschlands Autofahrer klagen seit langem über schlecht gewartete Straßen. Knapp zwei von drei Autofahrern (61,8 Prozent) halten den heutigen Zustand der Straßen für deutlich schlechter als in den vergangenen Jahren, berichtete die Automobilprüforganisation Dekra. Sie hatte bundesweit 1800 Autofahrer befragt. Am häufigsten erhielten die Stadt- und Gemeindestraßen die Note "schlecht" (63,5 Prozent) vor den Landstraßen (33,3), während die Autobahnen (4,4) und Bundesstraßen (6,7) noch am besten abschnitten. Im Osten fanden nur 45,8 Prozent der Kraftfahrer die Straßen schlechter; im Westen dagegen sind es 65 Prozent, berichtete die Dekra.

Impressum

Herausgeber:
Peter Berghaus GmbH
Herrenhöhe 6
51515 Kürten-Herweg

Redaktion: Dieter Berghaus
51515 Kürten-Herweg
Text und Layout: Hans Kirch

Auflage:
45.000 Exemplare in Deutsch
1.000 Exemplare in Englisch

Druck: Druckerei Brocker
51515 Kürten-Dürscheid

Aluminium-Konstruktionen im Einsatz



Fertigung für kundenspezifische Anwendungen

In zunehmendem Maße werden Signalanlagen für spezielle Anwendungen benötigt, beispielsweise für Parkhäuser,



Torf- und Ziegelwerke, Kies-, Beton- und Mülldeponien, Ein- und Ausfahrtregelung, Signalisierung der Wiegeregelung, Großbaustellen mit spezieller Regelung der Baustellenfahrzeuge, spezielle Regelung des Verkehrs im Brückengang (siehe Foto). Die Signalanlagen können in den Betriebsspannungen 12 V DC, 42 AC und 230 V AC mit speziellen Anforderungen und Signalabläufen nach Kundenwunsch gefertigt werden. Die Bedienung der Anlagen kann auf Wunsch sowohl am Steuergerät direkt als auch über Kabel- oder Funkfernbedienung erfolgen. Als Signalgeber stehen standardmäßig 200-mm- und 300-mm-Signalgeber in Lampen- oder LED-Technik zur Verfügung. Auf Wunsch sind auch Signalgeber in der kleineren 100-mm-Variante lieferbar. Stellen Sie uns Ihre speziellen Anforderungen und Wünsche. Wir unterbreiten Ihnen umgehend ein Angebot.

Die von uns neu eingeführten Aluminiumkonstruktionen in Verbindung mit Betonsockeln sind bereits bei verschiedenen Verkehrsabsicherungsunternehmen im Einsatz. Die einfache Montage durch den Aufbau des Gittermastes aus Einzelementen sowie die hohe Standsicherheit durch die Betonsockel garantieren dem System sehr hohe Bedienerfreundlichkeit und vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Die Elemente der Gittermastkonstruktion sind beliebig kombinierbar. Aus einer Mastkonstruktion mit Querausleger kann durch Hinzufügen eines zweiten Mastes eine komplette Überspannung erstellt werden.

Die Betonsockel sind mit einem Gewicht von etwa 600 kg äußerst standfest. Die hier gezeigten Betonsockel sind verkehrsgelb lackiert (Option).

Die auf den Fotos gezeigte Variante mit Querausleger wurde z. B. zur Fahrspurregelung eingesetzt. Mit diesem neuen System sind jedoch viele weitere Einsatzmöglichkeiten gegeben:

- Signalgeber bei Kreuzungs-Signalanlagen
- Kabelüberspannungen
- Werbebanner über der Straße
- Beschilderungen usw.



Straßenausstattertag Hannover

Der diesjährige Deutsche Straßenausstattertag findet vom 21. bis 22. September in Hannover unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen in Hannover statt. Die Veranstaltung gibt Impulse für die künftige Gestaltung von Verordnungen, Richtlinien und Normen. Schwerpunkte sind: Fahrbahnmarkierung, Verkehrssicherung an Arbeitsstellen, Verkehrszeichen, Rückhaltesysteme, Ausschreibung/Vergabe.



Neu: Konstruktionen aus Aluminium

Fachbetrieb und Mitglied im Verein für Verkehrstechnik und Verkehrssicherung e.V.

Straßenüberspannungsanlagen für

- Lichtraumprofile
- Kabel-, Wasser-, Rohrleitungen
- Signalgeber über der Fahrbahn
- Hinweisschilder
- Festbeleuchtungen

Standsicher im Betonsockel

400 kg

600 kg

TL-Aluminium-Aufstellvorrichtungen

Durch die Umstellung unserer Produktion der Aufstellvorrichtungen auf Aluminium liegen die Vorteile für den Kunden klar auf der Hand:

- erhebliche Gewichtseinsparung
- einfacher Transport
- einfacheres Handling
- günstiger Preis
- nach TL-Aufstellvorrichtungen 97

Schilderländer mit umlaufender Winkelstütze und Aufnahmen zu 12 Fußplatten K1. Mit Aufnahme für Schaffrohr von 60x60 mm. Ideal für Kabelüberspannungen. Der Schilderländer ist an den Anforderungen von Verkehrslenkungsstellen Geprägt nach TL-Aufstellvorrichtungen 97. Gewicht: 2 x 2,6 kg mit 12 Fußplatten K1. Bestell-Nr.: EE 0720. Preis: ca. 1.000,- €. Sicherungsbügel für Alu-Ständer (Zur Erfüllung der TL-Anforderungen an die zusätzliche Sicherung der Fußplatten). Bestell-Nr.: EE 0721. Gewicht: ca. 2,50 kg.

T-Schilderländer aus mit umlaufender Abstützung. Für die Aufnahme von Schaffrohr von 40x40 mm. Der Schilderländer beim Aufstellen in zwei Fußplatten (in die 40x40 mm Aufnahmen) gesteckt. Geprägt nach TL-Aufstellvorrichtungen 97 bis K3 mit zwei Fußplatten K1 und bis K4 Fußplatten K2. Bestell-Nr.: EE 0705. Preis: ca. 1.400,- €. Sicherungsbügel für Alu-Ständer (Zur Erfüllung der TL-Anforderungen an die zusätzliche Sicherung der Fußplatten). Bestell-Nr.: EE 0706. Preis: ca. 1.400,- €.

600 kg



Neu: Abdeck- und Transportschutzhaube

Unsere neue Abdeck- und Transportschutzhaube für dreibegriffige Signalgeber besteht aus robustem, hochwertigem, uv-beständigem Kunststoff. Sie ist konzipiert für alle 200-mm-Signalgeber, Typ Berghaus, sowie alle gängigen anderen Signalgeberarten und ist zur einfachen und schnellen Befestigung mit zwei Gummispannhaken

(einseitig verriegelt) ausgestattet. Anders als bei den zur Zeit bekannten und eingesetzten Abdeckhüllen aus dünnem, teilweise durchscheinendem Material umschließt die neue Abdeck- und Transportschutzhaube aus lichtundurchlässigem Material den Signalgeber komplett. Dadurch ist eine eindeutige Abdeckung der Signalgeber gewährleistet und für alle Verkehrsteilnehmer klar erkennbar. Unsere Abdeck- und Transportschutzhauben sind ineinander stapelbar und bieten auf der Fronseite eine Fläche zur

Information, z. B. "Anlage außer Betrieb" oder auch zur Werbung. Weiterhin kann die Schutzhaube als Transportschutz für alle batteriebetriebenen Signalanlagen wie zum Beispiel MPB 1/1-H, MPB 3003 und MPB 4000 eingesetzt werden. Besonders empfiehlt sich der Einsatz als Transportschutzhaube bei den oben aufgeführten Signalanlagen mit abknickbarem Mast.



Die bisherigen Abdeckhüllen für Signalanlagen verrutschten allzu oft



Schutzhaube für Signalanlagen mit abknickbarem Mast



Die neue Abdeck- und Transportschutzhaube

Wachrütteln vor Hindernissen

In Nordrhein-Westfalen soll das Arbeiten an Autobahnbaustellen sicherer werden. Drei Zentimeter hohe flexible Warnschwellen aus Kunststoff werden etwa 150 Meter vor der Absperrtafel der Bau-



stellen auf den Asphalt gelegt und sollen unachtsame Fahrer wachrütteln, ehe sie auf das Hindernis prallen. Die nordrhein-westfälische Straßenbauverwaltung ist die erste, die diese Schwelle in Deutschland verwendet.

Verirrung und Abschreckung



Irrsinn im Schilderwald. Es gibt mehr kuriose und verrückte Verkehrsschilder als man denkt. Dies ist kein Wunder, zählt man doch in Deutschland mehr als 600 verschiedene Verkehrszeichen.

Auslieferungen EPB 48 Multicontroller

Nachdem wir die EPB 48 im vergangenen Jahr auf der Intertraffic vorgestellt haben, konnten wir bereits einige Verkehrsabsicherungsunternehmen von den Vorteilen der neuen Technik überzeugen. So haben unter anderen die Unternehmen Auf Straßen innovativ Guido M. Hahn GmbH, Verkehrsleittechnik + Service Jahn GmbH, VAS Hannover GmbH und VBS Verkehrstechnik GmbH zum Teil mehrere Geräte im Einsatz.



Mit unserem neuen Steuergerätesystem Typ EPB 48 Multiprozessor können bis zu 24 Signalgruppen mit maximal 48 Leistungskarten, 96 dreifeldrige voll überwachte Signalgeber gesteuert werden. Die Programmierung erfolgt über PC oder Laptop menügeführt mit dem Ampel-Win-Programm oder in grafischer Form mit dem neuen Ampel-Plan-Programm. Die Programmdaten werden über eine serielle Schnittstelle RS 232 in die Anlage übertragen. Zur Kontrolle und zum Nachweis können alle erforderli-

chen signaltechnischen Unterlagen direkt aus dem Steuergerät ausgedruckt werden. Die Gerätetechnik des EPB 48 Multiprozessors für das Mastersteuergerät und den Slave sind in Stahlblechschränken der Schutzart IP 55 eingebaut. Durch das dezentralisierte Steuergerätesystem wird der Verkabelungsaufwand um etwa 50 Prozent gemindert. Material-, Transport- und Personalkosten werden erheblich reduziert. Das Steuergerätesystem EPB

48 Multiprozessor ist serienmäßig mit folgenden Betriebsarten und Zusatzfunktionen ausgestattet: Betriebsarten: Festzeitbetrieb; Festzeitbetrieb oder VA-Betrieb mit Tages- bzw. Feiertagsprogrammen; VA-Betrieb mit Grünzeitenverlängerung; VA-Betrieb mit Grün auf Anforderung; Anforderungsbetrieb (Grundstellung Allrot); Koordinierungsbetrieb (Grüne Welle); Handbetrieb; Blinkbetrieb; Dunkelbetrieb.

Zusatzfunktionen: Prüfbetrieb (Ablauf ohne Außenanlage); Taktbetrieb (Prüfung der Signalgeber auf ordnungsgemäßen Anschluss und Zuordnung); Grüne-zeitparameteränderung im laufenden Betrieb; Grüne-Welle-Parameteränderung im laufenden Betrieb; Überprogrammierung ohne Abschaltung der Anlage. Das neue Steuergerätesystem EPB 48 Multiprozessor bietet ein Höchstmaß an Sicherheit. Durch die modulare Bauweise mit neuester Technik ist das System servicefreundlich und zukunftsorientiert.

Unsere Schmunzecke



Na - ob das alles wahr ist?



Ein Gast im Speiselokal: "Ich warte schon zwei Stunden auf mein Fünf-Minuten-Steak". Darauf der Ober: "Seien Sie froh, dass Sie keine Tagessuppe bestellt haben."

*

Im Hörsaal der Uni sind zwei Garderobenhaken angebracht worden. Darüber ein Schild: "Nur für Dozenten!"

Am nächsten Tag klebt ein Zettel darunter: "Aber man kann auch Mäntel daran aufhängen!"

*

Bei Microsoft wird ein Findelkind gefunden. Schon bald wird gemunkelt, dass es sich bei dem Vater um Bill Gates handelt. Um diesem Gerücht entgegen zu wirken, wird von Microsoft eine Stellungnahme abgegeben.

Drei Gründe, warum Bill nicht der Vater sein kann:

1. Bei Microsoft wurde noch nie etwas mit Lust und Liebe gemacht.
2. Bei Microsoft wurde noch nie etwas fertiggestellt, was Hände und Füße hatte.
3. Bei Microsoft war noch nie etwas innerhalb von neun Monaten fertig.

*

Eine hübsche junge Dame sitzt alleine im Café. Ein Mann vom Nachbartisch kommt herüber und fragt: "Verzeihen Sie, darf ich Sie zu einem Drink einladen?"

"Waaas, ins Hotel!?" schreit sie auf.

"Nein, nein, das ist ein Missverständnis. Ich wollte Sie nur auf einen Drink einladen."

"Waaas, ins Hotel!?" kommt es wieder laut zurück.

Peinlich berührt schaut sich der junge Mann um und verschwindet in der hintersten Ecke.

Nach kurzer Zeit kommt die junge Dame zu ihm: "Entschuldigen Sie die Szene von vorhin, aber ich studiere Psychologie und untersuche die menschlichen Verhaltensweisen in unerwarteten Situationen."

Der junge Mann sieht sie an und schreit dann entsetzt durch die ganze Bar: "Waaas, zweihundertfünfzig Euro!?"



Sonderkonstruktion für Norwegen



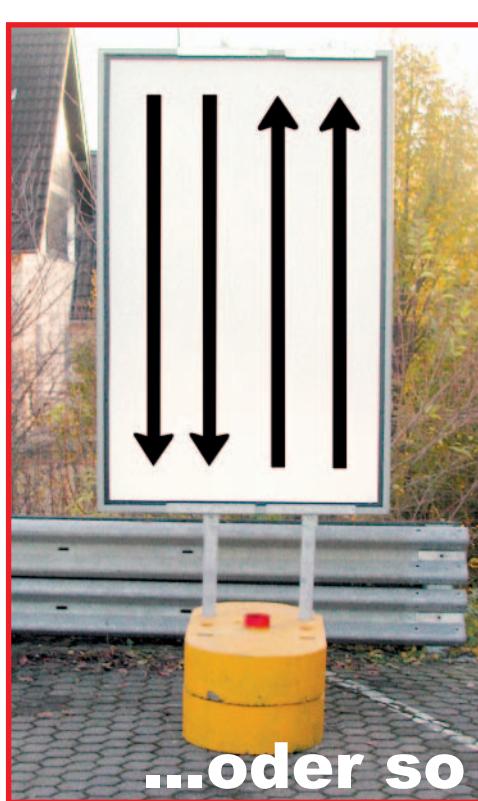
Auf Wunsch eines Kunden aus Norwegen haben wir das Aufsetzrohr der Signalanlage knickbar gestaltet. Dadurch lässt sich die komplette Signalanlage auch im Van oder Kleinbus transportieren. Da aber auch alle Teile wie Signalgeber, Aufsetzrohr und Untergestell trennbar sind, kann die Signalanlage auch bequem in einem Kombi transportiert werden.

Welche Aufstellvorrichtung ist besser?



Gesehen auf einer Baustelle im März ...

So...



...und unsere Alternative dazu

Neu: TL-Aluminium-Aufstellvorrichtungen

Wir haben die Produktion unserer Aufstellvorrichtungen auf Aluminium umgestellt. Die Vorteile für Sie als Kunden liegen klar auf der Hand: erhebliche Gewichtseinsparung, einfacherer Transport, einfacheres Handling, günstigerer Preis. Hier einige Beispiele:

- ① T-Schilderständer aus Aluminium mit zusätzlichen Abstützungen. Für die Aufnahme von Schaftröhren mit 40x40 mm. Der Ständer wird beim Aufbau in zwei Fußplatten (in die 40x40 mm Aufnahmen) gesteckt. Geprüft nach TL-Aufstellvorrichtungen 97 bis K3 mit zwei Fußplatten K1 - und bis K4 mit 2 Fußplatten Wemas Typ A Bestell-Nr.: EE 0705. Gewicht: ca. 4,10 kg
- ② Schilderständer aus Aluminium mit umlaufendem Winkelrahmen zur Aufnahme von bis zu 12 Fußplatten K1. Mit Aufnahme für Schaftröhre von 60x60 mm. Ideal für Kabelüberspannungen und das Aufstellen von Verkehrslenkungstafeln. Geprüft nach TL-Aufstellvorrichtungen 97 bis 2xK8 mit 12 Fußplatten K1. Bestell-Nr.: EE0720. Gewicht: ca. 21,50 kg. Sicherungsbügel für Alu-Ständer (Zur Erfüllung der TL erforderlich) zur zusätzlichen Sicherung der Fußplatten. Bestell-Nr.: EE0721 Gewicht: ca. 2,50 kg
- ③ Schilderständer aus Aluminium mit umlaufendem Winkelrahmen zur Aufnahme von bis zu vier Fußplatten K1. Für die Aufnahme von Schaftröhren mit 40x40 mm. Geprüft nach TL-Aufstellvorrichtungen 97 bis K5 mit zwei Fußplatten K1 - und bis K8 mit 4 Fußplatten K1. Bestell-Nr. EE0750. Gewicht: ca. 15,00 kg. Sicherungsbügel für Alu-Ständer (Zur Erfüllung der TL erforderlich) zur zusätzlichen Sicherung der Fußplatten. Bestell-Nr.: EE0751. Gewicht: ca. 2,00 kg.
- ④ Schilderständer aus Aluminium mit umlaufendem Winkelrahmen zur Aufnahme von bis zu 10 Fußplatten K1. Mit Aufnahme für Schaftröhre von 60x60 mm. Ideal für Kabelüberspannungen und das Aufstellen von Verkehrslenkungstafeln. Geprüft nach TL-Aufstellvorrichtungen 97 bis K8 mit 10 Fußplatten K1. Bestell-Nr.: EE0730. Gewicht: ca. 17,60 kg. Sicherungsbügel für Alu-Ständer (Zur Erfüllung der TL erforderlich) zur zusätzlichen Sicherung der Fußplatten. Bestell-Nr.: EE0731. Gewicht: ca. 2,10 kg.
- ⑤ Schilderständer aus Aluminium zur Aufnahme von 40x40 mm Schaftröhr. Der Schilderständer ist zur Aufnahme von Fußplatten geeignet. Ideal für den innerörtlichen Einsatz bei engen Platzverhältnissen. Geprüft nach TL-Aufstellvorrichtungen 97: bis K1 mit einer Fußplatte K1, bis K2 mit zwei Fußplatten K1, bis K3 mit drei Fußplatten K1, bis K4 mit vier Fußplatten K1. Bestell-Nr.: EE 0740. Gewicht: ca. 4,50 kg.



Lauflichtanlagen in LED-Technik lieferbar

Unsere beiden Lauflichtanlagen haben sich in der Praxis bereits bestens bewährt:

- a) Aufbaulauflichtanlage
Typ AL 12/24 V: Funktion wie in der RSA 95, Punkt 3.2.2(4) gefordert
 - b) Laufblinklichtanlage Typ LL 12:
Für den Export geeignet
Beide Anlagen arbeiten mit der bekannten superhellen LED-Technik von Berg haus. Die Anlagen funktionieren ohne separate Steuergeräte. Alle Leuchten sind baugleich.
- Unsere neu entwickelten Lauflichtanlagen in LED-Technik bieten folgende Vorteile für den Anwender:
- bis zu 70 Prozent Stromersparnis gegenüber der bisherigen Technik
 - nie mehr Glühlampenausfall
 - alle Leuchten sind baugleich (geringe Ersatzteillagerung)
 - kein separates Steuergerät bzw. keine Anschlussbox mehr notwendig
 - Verpolungsschutz
 - sekundenschnelle Montage
 - vollflächige Ausleuchtung der Leuchten
 - erweiterungsfähig bis zu 20 Leuchten

Die Aufbaulauflichtanlage arbeitet exakt wie in der RSA 95, Punkt 3.2.2 (4) beschrieben: "Alle Leuchten gehen nacheinander an und gemeinsam wieder aus. Bei Dunkelheit muss ein gelbes Dauerlicht unterlegt sein."



Unsere LED-Lauflichtanlagen bieten dem Anwender erhebliche Vorteile

Informationen über transportable Schutzeinrichtungen

Großbaustelle A 23: Itzehoe – Elmshorn

Auf der Großbaustelle der A 23 bei Itzehoe wurden die Arbeitsgemeinschaft AVS Mellingen GmbH und VAS Hamburg GmbH mit der Ausführung der Verkehrssicherung für diese Baumaßnahme beauftragt. Die besondere Herausforderung war dabei die enorme Menge von 16.800 Metern Stahlschutzwänden der Aufhaltestufe T3/W4, die innerhalb von zehn Arbeitstagen zu montieren war. Diese Herausforderung wurde durch die Montagekolonne der AVS hervorragend gelöst. Wir benötigten mit lediglich einer einzigen Kolonne nur sieben Arbeitstage.



Auch hier haben wir eine bessere Lösung!



Ob eine Befestigung mit Schraubzwingen (Foto oben) bei Verkehrslenkungstafeln zweckmäßig ist, muss stark bezweifelt werden. Wir halten unsere Methode der berührungslosen Auskreuzvorrichtung mit Abstandhaltern (Foto rechts) für die bessere Lösung.



Was bedeutet denn die Knautschzone?

Sie kennen die Bilder aus dem Fernsehen: Dort wird ein neues Fahrzeug vorgestellt und in Testberichten wird dann auch gerne gezeigt, wie dieses Kraftfahrzeug gegen ein starres Hindernis prallt. Die Frontpartie ist wie eine Ziehharmonika zusammengestaucht. Die Fahrgastzelle ist weitestgehend unbeschädigt. Der Fahrer, meist ein Dummy, kann nahezu unversehrt das Fahrzeug verlassen. Es wird uns vermittelt: "Wenn ich dieses Fahrzeug kaufe, kann ich mich sicher fühlen, auch wenn es mal zu einem Unfall kommen sollte".

Eine jahrelange Entwicklungsarbeit steckt in dieser Technik. Es ist den Fahrzeugherstellern gelungen, den Stahl so zu formen, dass dieser trotz hoher Festigkeit genügend Energie durch Verformung aufnehmen kann, damit diese Energie nicht zurück in das Fahrzeug geleitet

wird. Alle Pkw-Hersteller haben sich dieser Idee zum Wohle und zur Sicherheit der Autofahrer angeschlossen.

Zur weiteren Sicherheit auf unseren Straßen, insbesondere auf Straßenbaustellen mit entgegengesetzten Verkehrsströmen, werden seit einigen Jahren mobile Schutzwände eingesetzt. Alle diese Wände werden nach europäischen Richtlinien geprüft und bewertet. Diese sind zusammengefasst in der DIN EN 1317, Teil 1–5. In dieser Vorschrift gibt es eine Prüfung für die Anprallfestigkeit, den sogenannten ASI-Wert (= acceleration severity index), den Index für die Schwere der Beschleunigung.

Was versteht man darunter? Einfach gesagt: Die Belastung der Fahrzeuginsassen wird ermittelt. Durch die negative Beschleunigung (das Fahrzeug wird je nach Aufprallwinkel auf die Schutzwand

HARRY'S KOLUMNE

Auf ein Wort: Ein offener Brief an das ausschreibende Amt X

Liebes ausschreibende Amt! Wir freuen uns, dass Sie im Sinne der Sicherheit wieder eine Stahlschutzwand ausgeschrieben haben. Die Verkehrsabsicherer und auch wir als Schutzwandhersteller bieten Ihnen gerne die geforderten



und die Wände geladen. Die Baustelle wird angefahren. Wir kommen oft in den Unfallstau und sind dann frühestens nach 1 bis 2 Stunden vor Ort. Alles andere ist unrealistisch. Wir können hier nur

zusammen mit der Polizei und der Autobahnmeisterei die Baustelle soweit absperren und sichern, dass nicht noch weiteres passieren kann. Unser Wartungsmechaniker kann einige Baken aufstellen. Aber die Wand kann erst mit Eintreffen der Stahlbautruppe repariert werden. Bei kleineren Unfällen oder wenn die Wand nur leicht touchiert wird, kann diese mit relativ einfachen Mitteln wieder gerichtet werden. Bei größeren Unfällen brauchen wir einfach mehr Zeit und ausreichend Platz. Also - liebe ausschreibende Stellen - führen Sie uns nicht in Versuchung, Ihnen etwas zugesagen zu müssen, was in der Praxis nicht realistisch ist.



Sie haben noch Fragen?

Und so erreichen Sie mich: e-mail: lippert@stahlschutzwande.de oder Telefon: 0 22 68 / 90 97-24 oder per Fax: 0 22 68 / 90 97-28

mehr oder weniger brutal abgebremst), werden die Fahrzeuginsassen vor allem mit dem Kopf in Fahrtrichtung nach vorne geschleudert. Diese Belastung für den Körper wird in einem dimensionslosen Wert in der Kategorie "A" von 0 bis 1 und in der Kategorie "B" bis 1,4 dargestellt und bei einem Crashtest durch elektronische Sensoren ermittelt. Dieser Wert drückt die Schwere der Belastung für die Fahrzeuginsassen aus. Bis zum Wert 1 ist die Belastung ohne großen Schaden zu überstehen, von 1 bis 1,4 muss man größere Verletzungen erwarten. Über dem Wert von 1,4, so heißt es, sind diese Belastungen für einen Menschen tödlich.

Das, was die Autoindustrie in ihren Crashstationen macht, wird in den Prüf-

instituten mit unseren Schutzwänden bei Anfahrversuchen ebenfalls durchgeführt. Was haben beide Tests der Autoindustrie und der Schutzwandindustrie gemeinsam? Jeder will ein stabiles Produkt herstellen, das zudem auch noch die beteiligten Personen vor allzu großen körperlichen Schäden bewahren soll. Die Autoindustrie hat sich klar für Stahl als Werkstoff entschieden. Wir als Schutzwandhersteller haben uns ebenfalls klar für Stahl entschieden. Beide haben erkannt, dass starre Stabilität nicht gleichzusetzen ist mit Sicherheit. Stabilität mit der Energieaufnahme durch Verformung lässt für die beteiligten Personen bei einem Crash eine Überlebenschance erwarten.

Warum, denken Sie, gibt es keine Autos aus Beton?